
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Matthias Fischer · Dominik Wagner

Die Wissenslücken der Deutschen bei der Geldanlage

Eine empirische Untersuchung



Springer Gabler

Prof. Dr. Matthias Fischer
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm
Nürnberg, Deutschland

Dominik Wagner
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm
Nürnberg, Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-16457-7

ISBN 978-3-658-16458-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-16458-4

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zum Finanzwissen der Bevölkerung in Deutschland
- Erkenntnisse über das Wissen zu Risiko und Rendite von Geldanlagen
- Detaillierte Differenzierung beim Kenntnisstand der Bevölkerung nach demografischen Merkmalen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Das Geldvermögen privater Haushalte	2
1.2	Vorgehensweise und Methodik in der Studie	3
2	Ergebnisse der Studie nach Antwortalternativen	9
2.1	Aussage 1: Die Immobilie nimmt immer im Wert zu	9
2.2	Aussage 2: Das Tagesgeldkonto bietet hohe Sicherheit	12
2.3	Aussage 3: Guthaben auf Sparbüchern haben eine Kündigungsfrist von drei Monaten	14
2.4	Aussage 4: Zur Verringerung des Risikos sollte man sein Geld auf nur wenige Aktien verteilen	17
2.5	Aussage 5: Das Schöne an Fonds ist, dass ich nicht mein gesamtes investiertes Kapital verlieren kann	22
2.6	Aussage 6: Der Erwerb von Aktien ist auch mit nur 50 EUR oder 100 EUR möglich	25
2.7	Aussage 7: Die Höhe der Kuponzahlungen bei Anleihen ist vorab festgelegt	28
2.8	Aussage 8: Die Rendite deutscher Staatsanleihen ist höher als die Rendite deutscher Unternehmensanleihen	30
2.9	Aussage 9: Das Risiko deutscher Staatsanleihen ist niedriger als das Risiko deutscher Unternehmensanleihen	32
2.10	Aussage 10: In Zukunft möchte ich mehr Geld sparen/anlegen	35
3	Fazit	37

4 Anhang	41
4.1 Relative Häufigkeiten nach Berufsgruppe	42
4.2 Relative Häufigkeiten nach Einkommen	51
4.3 Relative Häufigkeiten nach Alter	53
4.4 Relative Häufigkeiten nach Ausbildung	59
Literatur	71